

**3913/J XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 22.05.2002**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Parnigoni, Wurm  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend "Aufklärungsquote in Tirol"

Laut Sicherheitsbericht betrug die Aufklärungsquote im Jahr 2000 in Tirol  
betreffend der Gesamtkriminalität 52,1% (Österreich: 48,7%).

Der Sicherheitsbericht für das Jahr 2001 liegt zwar noch nicht vor, aber die Aufklärungsquote  
soll sich erheblich verschlechtert haben. Falls dies stimmen sollte, stellt sich natürlich die  
Frage, inwieweit die Verschlechterung der Aufklärungsquote mit den Einsparungen des  
Innenressorts zusammenhängt.

Trotz dieser düsteren Anzeichen gehen die Einsparungen auf Kosten der Sicherheit weiter.  
Darüber hinaus stellt sich durch die Schaffung des BKA die Frage, von wo die Beamten und die  
Ausrüstung für das BKA abgezogen werden sollen. Nach den unseligen Postenschließungen  
und der verunglückten Neustrukturierung der Cobra könnte die Schaffung  
des  
Bundeskriminalamtes eine weitere Schwächung der Sicherheitsstrukturen im ländlichen  
Bereich bedeuten. Jene Beamten, die im BKA ihren Dienst versehen müssen, hinterlassen an  
ihren bisherigen Dienststellen nicht wieder zu schließende Lücken.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister  
für Inneres nachstehende

**Anfrage:**

1. Um wie viel Prozent ist die Aufklärungsquote in Tirol im Jahr 2001 gegenüber dem  
Jahr 2000 gesunken (aufgeschlüsselt nach Gesamtkriminalität, Verbrechen, Vergehen)?
2. Worauf ist die Verschlechterung in der Aufklärungsquote zurückzuführen?
3. Was werden Sie unternehmen, damit die Verschlechterung der Aufklärungsquote im  
Jahr 2002 nicht weiter zunimmt?

4. Wie viele Fahrzeuge wurden der Exekutive in Tirol im Jahre 2001 ersatzlos gestrichen?
5. Wie viele Fahrzeuge werden der Exekutive heuer in Tirol ersatzlos gestrichen?

6. Welche Posten/Wachzimmer sind in Tirol von der ersatzlosen Streichung der Fahrzeuge betroffen und welche Gründe gibt es für diese Streichung?
7. Wie viele Planstellen sollen im Jahr 2002 in Tirol bei der Exekutive eingespart werden (aufgeschlüsselt nach Gendarmerie und Polizei)?
8. Welche Gendarmerieposten und Polizeiwachzimmer sind in Tirol von der Reduktion der Planstellen konkret betroffen?
9. Wie viele Beamte aus Tirol sind für das BKA vorgesehen?
10. Von welchen Posten/Wachzimmern werden diese abgezogen?
11. Ist es richtig, dass in Tirol Planstellen unbesetzt sein werden, weil Beamte zu Sonderaufgaben abgezogen werden, ihre Posten nicht nachbesetzt werden und es für die Fehlbestände durch Pensionierungen keinen Nachwuchs gibt?
  - a. Falls ja, um wieviele BeamtInnen handelt es sich und von welchen Posten/Wachzimmern wurden diese BeamtInnen abgezogen?
  - b. Für welche Sonderaufgaben wurden diese für wie lange abgezogen?
  - c. Wie viele Beamte sind in dieser Legislaturperiode vorgesehen, um die Fehlbestände durch Pensionierungen in Tirol auszugleichen?